

14. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2019-2024 09.03.2021

Anwesend:

Ortsvorsteher:	Dr. Anton Huber
Ortschaftsräte:	Julia Küffner, Joachim Supper, Markus Ziegler, Andreas Beiser, Stefanie Becker, Mirko Hoffmann, Tino Huber, Lara-Sophie Ziegler, Helmut Postweiler
Beamte, Angestellte u.a.:	Yasemin Altikulac (Ortsverwaltung)
Urkundspersonen:	Markus Ziegler, Mirko Hoffmann

Verhandelt am 09.03.2021. Der OV eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 28.02.2021 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der OV stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Trinkbrunnen – Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion
3. Anlegen eines neuen Urnen-Grabfeldes auf dem Friedhof „Mergeläcker“ – Antrag der SPD-/CDU-/FDP-Ortschaftsratsfraktion
4. Mündliche Anfragen
5. Mitteilungen der Verwaltung

Zu 1.

Die Bürgerinnen und Bürger bekommen die Möglichkeit der Ortsverwaltung Wolfartsweier, vertreten durch den Ortsvorsteher Dr. Anton Huber, Fragen zu stellen. Die Protokollierung erfolgt anonym.

Frage 1: Wann ist mit einem Baubeginn auf dem ehemaligen Thielicke-Gelände (Steinkreuzstr. 14) zu rechnen?

OV Dr. Huber gibt bekannt, dass der bisheriger Vorhabenträger das Gesamtprojekt an einen Projektentwickler verkauft hat. Dieser wird nun das Gesamtprojekt übernehmen. Es gab noch kein Kontakt zwischen dem neuen Vorhabenträger und der Ortsverwaltung. Am vom Gemeinderat beschlossenen Bebauungsplan, kann jedoch nichts geändert werden. Daraus folgt, dass das Projekt wie geplant umgesetzt werden muss. Dies wurde auf Nachfrage vom

das Stadtplanungsamt bestätigt. Über den genauen Baubeginn kann OV Dr. Huber keine Aussage treffen.

Frage 2: Wann ist voraussichtlich das Bauvorhaben in der Vorbergstraße 7 beendet und wann wird die damit einhergehende teilweise Straßensperrung aufgehoben?

OV Dr. Huber merkt an, dass es sich hierbei um ein privates Bauvorhaben handelt und er deshalb keine Kenntnis über die geplante Dauer des Vorhabens hat.

Frage 3: Derzeit erfolgen die „Traueraushänge“ jeweils im Schaukasten vor dem Rathaus und am Eingang des alten Friedhofs. Kann zukünftig auch ein Aushang am Eingang des neuen Friedhofs erfolgen?

OV Dr. Huber bejaht die Frage und sagt zu, dass zukünftig an allen dreien Schaukästen ein Aushang erfolgen soll.

Frage 4: Beabsichtigt die Ortsverwaltung die Lampen in der Begegnungsstätte auszutauschen und durch hellere zu ersetzen?

OV Dr. Huber bestätigt, dass bereits zwei Vereine begehrt haben, dass die Beleuchtung in der Begegnungsstätte erneuert wird. Er gibt weiter an, dass ein Austausch der Leuchtmittel auf LED erfolgt ist, dadurch aber keine spürbare Zunahme der Helligkeit einher ging. Nach seiner Einschätzung müssten die Lampen vollständig ersetzt werden. Dies erfordert ein Konzept und eine Einstellung von ausreichend Mittel im Haushalt. Für den Doppelhaushalt 2021/2022 ist kein Austausch der Lampen vorgesehen.

Frage 5: Gibt es in Wolfartsweier eine Initiative, die Menschen bei der Bewältigung der Corona-Pandemie unterstützen, zum Beispiel bei der Vereinbarung und den Besuch von Impfterminen? Kann die Ortsverwaltung als Initiator einer solchen Initiative agieren?

OV Dr. Huber gibt an, dass nach seinem Kenntnisstand bereits zum 1. Lockdown (Ende März 2020) die Pfadfinder der evangelischen Kirche Wolfartsweier ihre Unterstützung beim Einkauf angeboten hatten. Darüber hinaus gehende Initiativen sind OV Dr. Huber nicht bekannt. Er würde jegliches zivilgesellschaftliche Engagement unterstützen und erinnert an die gemeinsame „Osteraktion 2020“ der Wolfartsweierer Vereine, die die Ortsverwaltung ebenfalls unterstützt hat.

Leider sieht er keine Möglichkeit, dass die Ortsverwaltung federführend die angeregten Initiativen übernehmen kann. Er gibt zu bedenken, dass die Corona-Pandemie auch die Ortsverwaltung vor immense Herausforderungen stellt. Er nennt zum Beispiel den erheblichen Mehraufwand, der durch die taggenaue Abrechnung der Kindertagesstätten-Beiträge entsteht. Dies sei nur eines von sehr vielen Beispielen.

Zu 2.

Die OR'in Ziegler bringt den Antrag ein.

OV Dr. Huber teilt mit, dass derzeit stadtweit alle Trinkwasserbrunnen geprüft werden. Sobald die Prüfung des Wolfsbrunnens erfolgt ist, kann bei positivem Ausgang der Prüfung gerne ein Schild angebracht werden. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass der andere im Antrag genannte Brunnen, kein Trinkwasserbrunnen ist.

OR Hoffmann fragt nach dem Stand der Sanierung des Wolfsbrunnens. OV Dr. Huber erklärt, dass mittlerweile das Gartenbauamt eine*n Mitarbeiter*in für die stadtweite Brunnenunterhaltung eingestellt hat. Er hoffe, dass der Wolfsbrunnen deshalb zeitnahe untersucht wird.

Mit der Zusage von OV Dr. Huber das zeitnahe die Trinkwasserprüfung erfolgen soll und im Falle einer positiven Prüfung ein Schild angebracht wird, wird der Antrag als erledigt betrachtet.

Zu 3.

OR Huber bringt den Antrag für die antragsstellenden Fraktionen ein.

OV Dr. Huber teilt mit, dass nach seiner Erfahrung die Hinterbliebenen diese Grabform nicht nur wegen des Pflegeservices schätzen, sondern weil die gesamte Grabanlage als solche komplett gepflegt wird. Er berichtet weiter, dass er bereits Kontakt mit dem Leiter des Friedhofs- und Bestattungsamtes (FBA) aufgenommen hat und mit einem Steinmetz einen Vororttermin hatte.

OV Dr. Huber regt den Ortschaftsrat an, zeitnahe Vorschläge zur Gestaltung einer neuen Grabanlage einzureichen. Er wird dann mit den Planer*innen des FBA Kontakt aufnehmen und einen ersten Konzeptentwurf in einer Ortschaftsratssitzung vorstellen.

OR Postweiler regt an, nicht nur über Urnengräber, sondern auch über Erdgräber nachzudenken. Möglicherweise könne auch beides kombiniert werden.

OR Supper informiert über die Urnenfelder in Ettlingen und macht den Vorschlag, die Webseite von Ettlingen zu besuchen und den Planer*innen des FBA die dortige Anlage zu zeigen.

Mit der Zusage von OV Dr. Huber das weiterhin mit dem FBA an einer Konzepterstellung gearbeitet wird, wird der Antrag als erledigt betrachtet.

Zu 4.

OR'in Ziegler merkt an das sich auf der Baustelle „Steinkreuzstraße 14“ eine B3-Schildmarkierung befindet und fragt, ob man sie wieder anbringen kann.

OV Dr. Huber informiert, dass die Steinkreuzstraße seit dem Bau der Umgehungsstraße nicht mehr Teil der B3 ist. Daher kann es sich nur um ein veraltetes Schild handeln.

OR Huber berichtet, dass ein blauer Toilettencontainer am Zündhütle, in der Albert-Einstein-Straße steht und möchte wissen wem er gehört und wann er entfernt wird. OR Ziegler teilt mit, dass der Toilettencontainer bereits entfernt wurde.

OR'in Ziegler informiert, dass an der Straße „am Zündhütle“ eine Zierkirschenbaum vor vielen Jahren gefällt, aber nie ersetzt wurde. Sie regt an, den Baum zu ersetzen.

OV Dr. Huber bittet OR'in Ziegler ihm die genaue Adresse zukommen zu lassen und sagt zu, den Sachverhalt prüfen zu lassen.

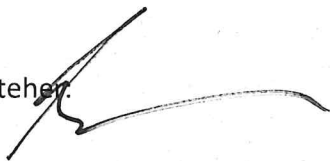
Zu 5.

OV Dr. Huber informiert, dass aufgrund des Umzugs, die Ortsverwaltung vom 22.03.2021 bis 06.04.2021 geschlossen ist. Nach der Schließung wird der Bürgerservice dann barrierefrei im Erdgeschoss angeboten werden.

Zum Thema Radschutzstreifen berichtet OV Dr. Huber, dass das Modelprojekt evaluiert wurde und es so aussieht, als könne der Radschutzstreifen dauerhaft angebracht werden. Er wird, sobald eine dauerhafte Genehmigung vorliegt, in den Ortschaftsrat eine Beschlussvorlage einbringen.

OV Dr. Huber schließt die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates um 19:45 Uhr.

Ortsvorsteher:



Schriftführerin:



Ortschaftsrat:

